

UNDINE WAGNER

VOM DRAMMA PER MUSICA ZUR KIRCHENMUSIKALISCHEN PRAXIS – GEISTLICHE LATEINISCHE KONTRAFAKTUREN ITALIENISCHER OPERNARIEN IN MÄHRISCHEN KLÖSTERN UND KIRCHEN

1. Zur Musikpflege in böhmischen und mährischen Kirchen und Klöstern im 18. und 19. Jahrhundert

Neben den Adelskapellen bildeten im 18. Jahrhundert vor allem die Kirchen und Ordensklöster wichtige Musikzentren in den böhmischen Ländern. Bekanntlich erfolgte nach der Schlacht am Weißen Berg eine vehemente Rekatholisierung. Bis zu den Josefinischen Reformen gelang es der katholischen Kirche, ihre Machtposition zu stärken und auszubauen. Charakteristisch für die Länder der böhmischen Krone ist, dass die Musik in den Kirchen, Klöstern und Ordensstiften auch noch in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts den Schwerpunkt des Musiklebens bildete. Die Stärke dieser Institutionen bestand vor allem in ihrem Vermögen, ihrer langjährigen Tradition und ihrer kontinuierlichen Entwicklung. In den Händen der Ordenskonvente lag die gesamte höhere Musikausbildung; Gymnasien wurden von den Orden unterhalten, es gab Seminare, Instrumentalunterricht und anderes mehr. Führend waren hierbei die Jesuiten und Piaristen, aber auch in anderen Ordensstiften wie beispielsweise bei den Prämonstratensern oder den Augustinern wurde Wert auf gediegene Ausbildung und eine reichhaltige, niveauvolle Musikpflege gelegt.

Eine wichtige Rolle spielten die Foundationen zur Erhaltung der Chormusik; viele Knaben bekamen hierdurch eine unentgeltliche Ausbildung und wurden gleichzeitig als Chorknaben eingesetzt. In den Ordenskonventen erhielten zahlreiche Musiker Anstellungen und ein reiches Betätigungsfeld unter günstigen Bedingungen, zumal die Foundationen über ein reichhaltiges Instrumentarium verfügten. Auch die Pflege weltlicher Musik fand dort einen festen Platz. Durch die enge Verbindung der Ordensorganisationen zu Italien gelangten italienische Kompositionen schnell nach Böhmen; doch es gab auch andere Verbindungen, etwa nach Dresden oder Wien. Die italienische Musik bereicherte das Repertoire der Kirchenmusik und verlieh dem einheimischen Musikschaffen wichtige

Impulse. Der oft erwähnte und häufig zitierte Bericht *Über den Zustand der Musik in Böhmen*, der 1800 in der Leipziger *Allgemeine[n] musikalische[n] Zeitung* erschien, enthält auch eine aufschlussreiche Schilderung der Kirchenmusikpflege in den böhmischen Ländern im 18. Jahrhundert:

„Die Pracht des Gottesdienstes sollte den Glanz des Triumphes erhöhen, den die katholische Religion über den Protestantismus erhielt, und ihr die Anhänglichkeit des Volkes sichern. Bey jedem Kloster und Stifte, bey jeder größeren Pfarrkirche befanden sich entweder gestiftete Fonds zur Unterhaltung der Chormusik, oder reiche Abteyen unterhielten sie selbst aus Liebe und Wetteifer mit freygebiger Hand.

Das Chor bestand nun aus Sängern und Instrumentalmusikern. Sechs bis acht Singeknaben, welche im Kloster ernährt und gekleidet wurden, standen in der Aufsicht und Unterweisung des Kapellmeisters, den man den regens Chori nannte. Sie kamen schon korrekt, d. h. taktfest, und im Stande, vom Blatte die Noten zu lesen, in die Stiftung, und wurden nun in den Feinheiten der Kunst eingeweiht, und fortgebildet. Sie hatten überdies bey den vielen Kirchenfesten Gelegenheit zur Uebung und Auszeichnung; und da sie auch nach dem Verluste ihrer Stimme, wenn sie sonst Talente zeigten, in dem Kloster als Korrepetitoren oder Instrumentalisten Unterhalt und Versorgung fanden, so mußte nothwendig ein großer Wetteifer entstehen, und die Entwicklung der musikalischen Talente ungemein erleichtert werden. In den Jesuiten- und anderen Seminaren war Musik der Haupttheil der Erholungen, der Unterhaltungen.“¹

In den Gottesdiensten erklangen kunstvoll angelegte Kompositionen a cappella oder für vokal-instrumentale Besetzung mit größtenteils lateinischen Texten. Dies führte in wachsendem Maße dazu, dass das Musikerlebnis vom eigentlichen Gottesdienst ablenkte – für Komponisten, Interpreten und Zuhörer wurde die musikalisch-ästhetische Komponente wichtiger als die textlich-liturgische. Darüber hinaus übernahmen die Kirchenchöre durch Oratorienaufführungen und Konzerte, die als Veranstaltungen in der Kirche breitesten Kreisen zugänglich waren, in gewissem Sinne die Funktion des öffentlichen Konzertlebens. Das Repertoire der Kirchenchöre umfasste auch einen beträchtlichen Teil an Kontraktaturen (weltlich – geistlich), was vor allem auf die damals übliche Praxis, erfolgreiche Opernarien und -ensembles mit liturgischen Texten zu versehen und so auf die Kirchenchöre zu übertragen, zurückzuführen ist. Auf diese Weise und in dieser Gestalt gelangte die Musik der italienischen Oper sehr schnell auch in die Kirchen kleinerer Städte und in Dorfkirchen.

Das bereits in den späten 1760er Jahren unter Maria Theresia begonnene und durch die Josefinischen Reformen verstärkt durchgeführte Programm religiöser Toleranz mit dem Ziel, die gewachsene Macht der katholischen Kirche zu begrenzen, wirkte sich spürbar auf das Musikleben in Böhmen und Mähren aus. Der Jesuitenorden wurde 1773 aufgelöst. Auch die zu Beginn der 1780er Jahre vollzogenen Klosteraufhebungen bedeuteten einen gravierenden Einschnitt für

¹ Über den Zustand der Musik in Böhmen. *Allgemeine musikalische Zeitung*, Jg. 2, 1799/1800, Sp. 490ff. (in Fortsetzungen), Zitat Sp. 490f.

die Musikausbildung und -pflege. Vor 1781 hatten in den böhmischen Ländern 268 Ordenskonvente existiert, davon in Böhmen 181, in Mähren 76, im österreichischen Teil Schlesiens 11. Infolge der Josefinischen Reformen wurden davon 151 Konvente vor allem solcher Orden, die sich eher kontemplativer als nützlicher Tätigkeit widmeten, aufgehoben. In weiteren Ordenshäusern erfolgte eine Reduzierung der Zahl der Ordensbrüder um mehr als die Hälfte.² Damit einhergehend sank die Zahl der Ordensmusiker, und die günstigen Bedingungen für eine Musikausbildung waren stark eingeschränkt.

Mit dem Ziel, die Musik nicht länger über den liturgischen Zweck des Gottesdienstes dominieren zu lassen, und aus Sparsamkeitsgründen, proklamierte Josef II. 1783 im Zuge seiner Reformen auch eine neue Gottesdienstordnung, die den Stellenwert der Musik in der Kirche genau festlegte. Figuralmusik und Instrumentalbegleitung waren lediglich an Sonn- und Festtagen erlaubt, ansonsten herrschte Norma-Gesang, also der einstimmige Gemeindegesang mit Orgelbegleitung. Die Verordnungen wurden allerdings nicht überall konsequent befolgt. Trotz der durch die Josefinischen Reformen bedingten Einschnitte und Einschränkungen gab es in den verbliebenen Klöstern und Kirchen der böhmischen Länder auch weiterhin eine reiche Musikpflege, die weit bis in das 19. Jahrhundert reichte.

2. Zu den lateinischen Kontrafakturen aus italienischen Opern und Oratorien

Mit Recht wertete Milada Jonášová die Transformation von italienischen Opernarien in lateinische Kirchenarien als ein „Phänomen [...], das für die Länder der böhmischen Krone im 18. Jahrhundert besonders bezeichnend ist“.³ Lateinische geistliche Kontrafakturen nach Vorlagen aus italienischen Opern entstanden jedoch auch noch im 19. Jahrhundert, wurden abgeschrieben und aufgeführt. Zeugnisse dieser Bearbeitungspraxis im 18. und 19. Jahrhundert sind auch aus anderen Ländern des Habsburgerreiches und beispielsweise aus Süddeutschland, aus dem Elsass, aus Schlesien und weiteren Gebieten im heutigen Polen oder auch aus der Schweiz überliefert. Allerdings spricht vieles für die Annahme, dass solche Kontrafakturen in der Kirchenmusikpflege der böhmischen Länder besonders beliebt und verbreitet waren.

Ein möglichst vollständiger Überblick über die in Mähren und mährisch Schlesien überlieferten geistlichen lateinischen Kontrafakturen aus italienischen

² Vgl. PILKOVÁ, Zdeňka. Doba osvícenského absolutismu (1740–1810) [Die Zeit des aufklärten Absolutismus (1740–1810)]. In ČERNÝ, Jaromír et al. *Hudba v českých dějinách od středověka do nové doby* [Musik in der tschechischen Geschichte vom Mittelalter bis zur Neuzeit]. Praha: Editio Supraphon, 1983, S. 211–284, insbes. S. 225.

³ JONÁŠOVÁ, Milada. Italienische Opernarien im Dom zu St. Veit in Prag. In *Italian Opera in Central Europa 1614–1780*, vol. 2: *Italianità: Image and Practice*, hrsg. von Corinna Herr, Herbert Seifert et al., Berlin: BWV Berliner Wissenschafts-Verlag, 2008, S. 163–206, Zitat S. 163.

Opern und gelegentlich auch Oratorien kann gegenwärtig noch nicht gegeben werden. Unabdingbare Voraussetzungen dafür wären intensive Recherchen vor Ort in Archiven und Bibliotheken – eine Arbeit, die von einer Einzelperson in Vorbereitung auf ein Referat nicht zu leisten ist.

Wenn dennoch der Versuch unternommen wurde, die Ergebnisse einer ersten Bestandsaufnahme der bisher nachweisbaren Kontrafakturen vorzulegen (siehe die Tabellen 1–3), so geschah das in dem Bewusstsein, dass dies nur das Resultat einer vorläufigen, unvollständigen und eher zufälligen Auswahl sein kann. In gewisser Weise spiegelt der jetzige Arbeitsstand auch die Möglichkeiten und Grenzen bei der Nutzung des Internationalen Quellenlexikons der Musik (RISM) wider. Denn die Recherchen für den vorliegenden Beitrag erfolgten anhand der RISM-Datenbank, so dass natürlich nur die Sammlungen der Archive und Bibliotheken in Mähren (einschließlich des mährischen Teils von Schlesien) berücksichtigt werden konnten, deren Handschriften bei RISM erfasst sind – und zwar komplett mit Notenincipits (Stand bis Oktober 2013). Innerhalb dieser Bestände wurde Vollständigkeit angestrebt. In den RISM-Titelaufnahmen sind viele Kontrafakturen bereits als solche ausgewiesen. Dank der Notenincipit-Suche wurden weitere lateinische, teils mit Komponistennamen versehene, teils anonym angegebene Stücke, als geistliche Kontrafakturen erkannt und deren italienische Vorlagen ermittelt.

Die Rechercheergebnisse sind nicht repräsentativ, da wichtige mährische Sammlungen, wie zum Beispiel die Bestände der Augustiner in Brünn oder die Sammlung Raigern (Raihrad) noch nicht für RISM erfasst wurden und somit hier fehlen. Dennoch ermöglicht auch der jetzige Forschungsstand einige Aussagen zu den lateinischen Kontrafakturen in Mähren und den angrenzenden Gebieten.

Zu den Provenienzen der bisher ermittelten Handschriften, die Kontrafakturen enthalten, lässt sich folgendes konstatieren: Als vorläufig am ergiebigsten erwies sich die Wallfahrtskirche St. Marien im mährischen Dub an der March (heute: Dub nad Moravou), wo Pavel Petr Benda von 1740 bis 1768 als Regens chori wirkte. Auch die Notensammlung der Kirche St. Prokop in Saar (Žďár nad Sázavou) aus der Region Vysočina⁴ weist einige Kontrafakturen auf. Die Sammlungen beider genannter Kirchen befinden sich heute in der Musikaliensammlung des Mährischen Landesmuseums in Brünn. Ein Manuskript aus der Pfarrkirche Johannes des Täufers in Bistrau (Bystré u Poličky) belegt, dass es auch dort lateinische Kontrafakturen gab. Von den ermittelten Quellen im Ostrauer Museum (Ostrava) stammen zwei Handschriften vermutlich aus Holleschau (Holešov). Für Mährisch Schlesien ist ein Manuskript aus dem Minoritenarchiv Toppau (Opava) nachweisbar; weitere Quellen, die heute im Schlesischen Landesmuseum Toppau aufbewahrt werden, haben unterschiedliche Provenienzen – zum Teil sind Schreiber oder Vorbesitzer angegeben.

Die italienischen Vorlagen der bisher ermittelten Kontrafakturen stammen von folgenden Komponisten: Opern: Felice Alessandri, Pasquale Anfossi, Ferdinando Gasparo Bertoni, Antonio Boroni, Giuseppe Carcani, Baldassare Galuppi, Carl

⁴ Da ein Teil der Region Vysočina zu Mähren gehört, wurde sie hier mit einbezogen.

Heinrich Graun, Johann Adolf Hasse, Vincente Martín y Soler, Wolfgang Amadeus Mozart, Josef Mysliveček, Antonio Gaetano Pampani, Rinaldo da Capua, Antonio Salieri und Domingo Terradellas; Oratorien und Kantaten: Joseph Haydn, Leonardo Leo und Giovanni Battista Pergolesi. Es ist offensichtlich (siehe Tabelle 1), dass die meisten Komponisten nur vereinzelt auftreten, mit Ausnahme von Carl Heinrich Graun, Johann Adolf Hasse und Wolfgang Amadeus Mozart. Arien dieser Komponisten erfreuten sich besonderer Beliebtheit; auch in böhmischen Sammlungen sind sie stark vertreten.⁵

Sofern in den Quellen Komponistenangaben vorliegen, treten des öfteren Fehlzusweisungen auf. Das Offertorium *Laeta surgit aurora*, auch mit der Textvariante *Ave Maria* aus dem Bestand der Kirche St. Prokop in Saar (Žďár nad Sázavou) wurde Skraup zugewiesen – allerdings erst nachträglich mit Bleistift und ohne Angabe von Vornamen.⁶ Als Vorlage diente jedoch die italienische Arie *Nel mio seno ch'è agitato* von Felice Alessandri. Die als *Duetto Canto et Tenore Solo* bezeichnete Kontrafaktur *Tremendum et venerabile* trägt im Titel die Angabe „*Del Sig. Misliveczek*“,⁷ es handelt sich aber um eine Bearbeitung des Duets *Non temer, non son più amante* aus der Oper *Antigono* von Anfossi. Und schließlich noch ein Beispiel für eine Kontrafaktur, deren Vorlage nicht aus einer Oper stammt: Hinter dem Titel *Septiformis Gratia ditissimi Cargitoris ad est Divini Spiritus | Canto solo, Violonis 2, Alto Viola con Organo. | Del Sig: Galuppi* mit dem Textincipit „*Tu hospes grate, tu nobis dona*“⁸ verbirgt sich die Arie *Cadrò contento dal duolo oppresso* aus einer Kantate von Pergolesi.

Als Vorlagen, die aus italienischen Opern stammen (noch nicht alle konnten ermittelt werden), dienten vor allem Arien; es finden sich aber auch Duette sowie ein Terzett darunter. Die Kontrafakturen sind vorwiegend als Einzelhandschriften überliefert; gelegentlich wurden zwei unterschiedliche Stücke zu einem Manuskript zusammengefasst und im Titel als *Ariae Duae* bezeichnet. In den Originaltiteln der Kontrafakturen, aus denen zumeist auch die liturgische Bestimmung hervorgeht, überwiegen Angaben wie: *De Omni tempore, De Venerabili Sacramento, De Beata Virgine Maria, de Martyre*, manchmal steht lediglich: *Offertorium*.

Einige Handschriften aus der Marienkirche in Dub an der March sind mit Aufführungsdaten versehen, so dass sich dort für das letzte Drittel des 18. Jahrhunderts folgende Aufführungen nachweisen lassen:

04.05.1773 Te invocamus teque rogamus (CZ-Bm, A 14969, RISM ID no. 553001035)
Vorlage: Di questo cuore soave, aus Graun: *Iphigenia in Aulide* I/6

⁵ WAGNER, Undine. Von der Bühne in die Kirche. Geistliche Kontrafakturen aus italienischen Opern von Georg Friedrich Händel und Johann Adolf Hasse in den böhmischen Ländern. In *Händel-Jahrbuch*, Bd. 58, Kassel et al.: Bärenreiter, 2012, S. 219–251.

⁶ CZ-Bm, Signatur: A 5865 (RISM-ID no. 553004214).

⁷ CZ-OP, Signatur: A 316 (RISM-ID no. 550032980).

⁸ CZ OSm, Signatur: A 1671 (RISM-ID no. 550265445).

- 21.05.1778 Te invocamus teque rogamus (CZ-Bm, A 14969, RISM ID no. 553001035)
Vorlage: Di questo cuore soave, aus Graun: *Iphigenia in Aulide* I/6
- 19.02.1781 Te amplector sponse care veni (CZ-Bm, A 14974, RISM ID no. 553004087)
Vorlage: Tremo per l'idol mio, aus *Ipermestra* [?], Komponist nicht ermittelt
- 11.08.1781 Dulces sunt catenae (CZ-Bm, A 14782, RISM ID no. 553001043)
Vorlage: D'atre nubi è il sol ravvolto, aus Hasse: *Il Natal de Giove* I/5
- 14.08.1781 Te invocamus teque rogamus (CZ-Bm, A 14969, RISM ID no. 553001035)
Vorlage: Di questo cuore soave, aus Graun: *Iphigenia in Aulide* I/6
- 02.07.1782 Te amplector sponse care veni (CZ-Bm, A 14974, RISM ID no. 553004087)
Vorlage: Tremo per l'idol mio, aus *Ipermestra* [?], Komponist nicht ermittelt
- 18.11.1782 Aurora spargit jam spargit polum (CZ-Bm, A 14676, RISM ID no. 553001158)
Vorlage: Mentra dormi Amor fomenti, aus: Galuppi: *L'Olimpiade* I/8
- 16.01.1783 Eia gentes amoenas aptate (CZ-Bm, A 14788, RISM ID no. 553001134)
Vorlage: Fra l'ombre del timore, aus Terradellas: *Sesostris* I/5
- 30.01.1783 Te invocamus teque rogamus (CZ-Bm, A 14969, RISM ID no. 553001035)
Vorlage: Di questo cuore soave, aus Graun: *Iphigenia in Aulide* I/6
- 01.02.1783 Laetus jam Deo laudes cantabo (CZ-Bm, A 14777, RISM ID no. 553003003)
Vorlage: Il mio fedele zelo, aus Graun: *Coriolano* III/2
- 10.02.1783 Ave virgo gratia plena (CZ-Bm, A 14551, RISM ID no. 553003004)
Vorlage: Quest'oh dio lugubre aspetto, aus Graun: *Rodelinda* III/3
- 12.02.1783 O Jesu mi dilecte (CZ-Bm, A 14682, RISM ID no. 553001167)
Vorlage: Conducilo se puoi chiedi pietà perdona, aus Graun: *Rodelinda* I/4
- 03.05.1795 Maria salve mater beata (CZ-Bm, A 14553, RISM ID no. 553001036)
Vorlage: In mezzo a questi amplessi, aus Graun: *Lucio Papirio* III/11
- 17.04.1796 Maria salve mater beata (CZ-Bm, A 14553, RISM ID no. 553001036)
Vorlage: In mezzo a questi amplessi, aus Graun: *Lucio Papirio* III/11
- 14.05.1797 Maria salve mater beata (CZ-Bm, A 14553, RISM ID no. 553001036)
Vorlage: In mezzo a questi amplessi, aus Graun: *Lucio Papirio* III/11

Bei den meisten Kontrafakturen wurden Stimmgattung und Tonart der Originalarie bzw. des Ensemblestückes beibehalten (Ausnahmen sind in den Tabellen angegeben). Manche Eingriffe in die musikalische Struktur, die über marginale, textbedingte Abweichungen hinausgehen, lassen sich bereits an den Incipits erkennen. Das betrifft eine Verkürzung oder Ausdehnung des Ritornells, ein früheres oder späteres Einsetzen der Singstimme, Veränderungen in Rhythmus und Metrum usw. Doch Art und Umfang der jeweiligen musikalischen Bearbeitung können nur durch sorgfältige Vergleiche der Kontrafakturen mit den Originalfassungen der Opernarien bestimmt werden – eine Aufgabe, die die künftige Forschung leisten muss.

Weitere Untersuchungen auf diesem Gebiet sind notwendig und durchaus lohnend, denn die Beeinflussung und Bereicherung des kirchenmusikalischen Repertoires in den böhmischen Ländern durch die italienische Oper offenbart sich nicht nur in der formalen Anlage und Stilistik vieler Werke einheimischer Komponisten, sondern auch besonders deutlich anhand der zahlreichen überlieferten geistlichen Kontrafakturen, denen italienische Opernarien als Vorlage dienten.

Bemerkungen zu den Tabellen:

Die nachfolgenden Tabellen dienen einer übersichtlichen Darstellung der bisherigen Untersuchungsergebnisse:

Tabelle 1: Geistliche Kontrafakturen und ihre Vorlagen (geordnet nach Komponisten und Werken, soweit ermittelbar).

Tabelle 2: Übersicht über die Kontrafakturen (alphabetisch geordnet nach lat. Textincipits, mit Originaltiteln der Handschriften).

Tabelle 3: Konkordanzen der Kontrafakturen (gleiche Vorlage, mit gleicher oder unterschiedlicher Textunterlegung).

Die angegebenen RISM-Identifikationsnummern beziehen sich jeweils auf die Titelaufnahmen der Kontrafakturen, nicht auf die konkordanten Quellen, nach denen die Vorlagen identifiziert wurden.

In den Tabellen verwendete Abkürzungen:

AD	Aufführungsdatum
B	Bass (vokal)
KF	Kontrafaktur
Lit.: Jonášová	Literatur: JONÁŠOVÁ, op. cit.
Ms.	Manuskript
OG	Original
Sr	Schreiber
St.	Stimme
Vb	Vorbesitzer

Tabelle 1: Geistliche Kontrafakturen und ihre Vorlagen (geordnet nach Komponisten und Werken, soweit ermittelbar)

1. Opern

Werk	Akt/Szene (Nr.), Rolle	italienisches Incipit	lateinisches Incipit	Provenienz; Schreiber (Sr), Vorbisitzer (Vb)	Bemerkungen	Standort / RISM ID no.
Alessandri, Felice (1747–1798)						
??	Aria	Nel mio seno ch'è agitato	Ave Maria, sancta Maria, ora pro nobis Dominus tecum / Laeta surgit aurora, venite cum tuba canora	Saar, Kirche St. Prokop; Vasátko, Zikmund (Sr)	„Sig Waschatko mpria“, nachträgl. mit Bleistift „Skraup“ zugeschrieben	CZ-Bm A 5865 (553004214)
Anfossi, Pasquale (1727–1797)						
<i>Antigono</i>	Duett, Demetrio / Berenice	Non temer, non son più amante	Tremendum et venerabile	Palka, Josef (Sr), Stypa (Vb)	Fehlzuweisung. „del Sig. Misliveczek“	CZ-OP A 316 (550032980)
Bertoni, Ferdinando Gasparo (1725–1813)						
??	Duett	Cara nel dirti addio	Salve o Jesu care amor mi	Dub a.d. March, Marienkirche; Kops, Jan (Sr)		CZ-Bm A 15004 (553004096)
Boroni, Antonio (1738–1792)						
<i>Artaserse</i> ?	?, Mandane	Disperata invan mi lagno	Maesta semper lacrimabo	Saar, Kirche St. Prokop; Čvetler, Jan František (Sr)	„Descriptis Joannes Franciscus Czvetler tempore vagrantianem in honorem S: Wenceslai“	CZ-Bm A 5689 (553003739)

Werk	Akt/Szene (Nr.), Rolle	italienisches Incipit	lateinisches Incipit	Provenienz; Schreiber (Sr), Vorbesitzer (Vb)	Bemerkungen	Standort / RISM ID no.
Carcani, Giuseppe (1703–1779)						
???	[Einzelarie?]	Segui ad amar costante	O sacerdotis mei offerre munera	vermutl. Hollerschau; Stehr, Joa. [Johann?] Sigs. [Sigismund?] (Vb)	Besitzervermerk: „Possessore Joa. Sigs: Stehr mp. Hollersch.“	CZ-OSm A 1680 (550265461)
Galuppi, Baldassare (1706–1785)						
<i>L'Olimpiade</i>	I/8, Licida	Mentra dormi Amor fomenti	Aurora spargit jam spargit polum	Dub a. d. March, Marienkirche; Kops, Jan (Sr), Benda, Paul Peter (Sr, Vb)	AD: 18.11.1782	CZ-Bm A 14676 (553001158)
Graun, Carl Heinrich (1703–1759)						
<i>Adriano in Siria</i> GWV B:1:12	II/5 (Nr. 38), Sabina	Volga il ciel felici amanti	Adoro te devote, latens deitas	Vitaschek, Carol Ig. (Vb)	„Ex musicalibus Caroli Ig. Vitaschek, A. 1759 die ...“	CZ-OSm A 1924 (550265805)
<i>Artaserse</i> GWV B:1:8	II/9 (Nr. 37), Arbace	Per quel paterno amplesso	Martyr paterna manu te pie mens	Preiss, Anton (Sr)	auf dem Titelblatt (für 2 Arien): „Antonio Preys dem 11 Martyr 1772.“	CZ-OSm A 1923 (550265803)
<i>Catone in Utica</i> GWV B:1:9	III/4 (Nr. 56), Cesare	Quell' amor che poco accende	Haec est dies lux festiva	Dub a. d. March, Marienkirche	2 Arien (KF), Titelblatt fehlt	CZ-Bm A 15002 (553001178)
	I/2 (Nr. 6), Marzia	Non ti minaccio sdegno	Vos caeli lumen date	Dub a. d. March, Marienkirche;	2 Arien (KF), Titelblatt fehlt	CZ-Bm A 15002 (553001179)

Werk	Akt/Szene (Nr.), Rolle	italienisches Incipit	lateinisches Incipit	Provenienz; Schreiber (Sr), Vorbesitzer (Vb)	Bemerkungen	Standort / RISM ID no.
<i>Cesare e Cleopatra</i> GWV B:1:7	I/7 (Nr. 15), Achilla	Strappare al nemico lo scetto	Fideles volate et sancto serta laudes	Dub a.d. March, Marienkirche; Klimesch, Thomas (Sr)	Vermerk auf Titelbl.: „Ex rebus Thomae Sar. Klimesch“	CZ-Bm.A I4552 (553003006)
<i>Coriolano</i> GWV B:1:20	III/2 (Nr. 40/2), Olibrio	Il mio fedele zelo	Laetus iam Deo laudes cantabo, pro donis caeli voces sonabo	Dub a.d. March, Marienkirche; Kops, Jan (Sr)	„Pro Choro Mariano Dubensi obtulit Joannes Kops p:t: Capellanus Dubae mpria“; AD: 1.2.1783	CZ-Bm.A I4777 (553003003)
<i>L'Europa galante</i> GWV B:1:17	II/4 (Nr. 16), Cefisa	Ritorna alla tua bella	Salve lux mundi salve Christe Deus	Dub a.d. March, Marienkirche; Kops, Jan (Sr)	[Vermerk dito (ohne AD)]	CZ-Bm.A I4778 (553001034)
<i>Ifigenia in Aulide</i> GWV B:1:18	I/6 (Nr. 18), Agamennonte	Di questo cuore soave	Te invocamus teque rogamus	Dub a.d. March, Marienkirche; Kops, Jan (Sr)	[Vermerk dito]; AD: 4.5.1773, 21.5.1778, 14.8.1781, 30.1.1783	CZ-Bm.A I4969 (553001035)
<i>Lucio Papirio</i> GWV B:1:11	III/11 (Nr. 68), Duett Papiria / Quinto Fabio	In mezzo a questi amplessi	Maria salve mater beata	Dub a.d. March, Marienkirche; Kops, Jan (Sr)	[Vermerk dito] AD: 3.5.1795, 17.4.1796, 14.5.1797	CZ-Bm.A I4553 (553001036)
<i>L'Orfeo</i> GWV B:1:25	I/9 (Nr. 23), Orfeo	Spero ancor col mio cordoglio	Non despero sed semper spero	Dub a.d. March, Marienkirche; Kops, Jan (Sr)	[Vermerk dito]; OG: Alt, KF: Bass	CZ-Bm.A I4776 (553003005)

Werk	Akt/Szene (Nr.), Rolle	italienisches Incipit	lateinisches Incipit	Provenienz; Schreiber (Sr), Vorbesitzer (Vb)	Bemerkungen	Standort / RISM ID no.
Graun, Carl Heinrich						
<i>Rodelinda, regina de' Langobardi</i> GWV B:1:6	I/4 (Nr. 10), Edvige	Conducilo se puoi chieda pietà perdonata	O Jesu mi dilecte	Dub a.d. March, Marienkirche; Schlosser, Johann (Sr)	„Chori Mariani Dubensis Joan: D Schlosser A D die 11 [...] Ao 1761“; OG: lombard. Rhythmen	CZ-Bm.A I4682 (553001167)
	III/3 (Nr. 49), Bertarido	Quest'oh dio lugubre aspetto	Ave virgo gratia plena	Dub a.d. March, Marienkirche; Kops, Jan (Sr)	„Pro Choro Mariano Dubensi [...] Joannes Kops [...]“ AD: 10.2.1783	CZ-Bm.A I4551 (553003004)
	III/2 (Nr. 45), Garibaldo	Un padre amoroso	[Inc. unbekannt, Titel:] <i>Aria de uno v. pluribus Martyrbus</i>	Dub a.d. March, Marienkirche; Kops, Jan (Vb)	Singsstimme (B) fehlt	CZ-Bm.A I4578 (553001051)
Hasse, Johann Adolf (1699–1783)						
<i>Artaserse</i>	III/2, Arbace	Parto qual pastorello	Age stella lumen nocti	Dub a.d. March, Marienkirche; Benda, Paul Peter (Sr)		CZ-Bm.A I4559 (553001040)
	III/7, Duett: Arbace und Mandane	Tu vuoi ch'io viva, o cara	Portertum fratris mei mens pia	Franc[iscus] Joa[nnis] Navratil (Vb)		CZ-OSm A 1851 (550265694)
<i>Cajo Fabricio</i>	III/14, Sestia	Padre ingiusto sposo ingrato	Salve o virgo Maria salve ama clientes	Dub a.d. March, Marienkirche; Benda, Paul Peter (Sr)	„Pro Choro Mariano Dubensi obtulit Benda mpria“; „Textus corrigatur“	CZ-Bm A I4680 (553004079)

Werk	Akt/Szene (Nr.), Rolle	italienisches Incipit	lateinisches Incipit	Provenienz; Schreiber (Sr), Vorbisitzer (Vb)	Bemerkungen	Standort / RISM ID no.
<i>Ciro riconosciuto</i>	I/3, Mandane	Par che di giubilo	Jesu corona virginum	Dub a.d. March, Marienkirche; Kops, Jan (Sr)	„Pro Choro Mariano Dubensi [...] Joannes Kops [...]“	CZ-Bm A I4970 (553001041)
<i>Cleofide</i>	II/9, Cleofide	Digli ch'io son fedele	Huc clientes advolate nunc sanctum honorate	Dub a.d. March, Marienkirche; Kops, Jan (Sr), Benda, Paul Peter (Sr, Vb)		CZ-Bm A I4677 (553001160)
<i>Il Natal di Grove</i>	I/5, Adrasto	D'atre nubi è il sol ravvolto	Dulces sunt catenae	Dub a.d. March, Marienkirche; Kops, Jan (Sr)	AD: 11. 8.1781	CZ-Bm A I4782 (553001043)
<i>Siroe re di Persia</i>	III/1, Arasse	Io sente amore in petto	Ave maris stella, Dei mater alma	Dub a.d. March, Marienkirche; Kops, Jan (Sr)		CZ-Bm A I4675 (553001154)
Martín y Soler, Vicente (1754–1806)						
<i>L' Arbore di Diana</i>	I/10 Duett, Amore, Doristo	Occhietto furbetto che cosa	O anima mea nunc gratias age	Troppau, Minoriten-Archiv	Rhythmus gedehnt: OG: 3/8, KF: 3/4	CZ-OP A 120 (550000557)
	I/14 Terzett, Diana, ...	O dio morir [auch: mancar] mi sento	Te Deum laudamus te Dominum confitemur	Troppau, Minoriten-Archiv		CZ-OP A 120 (550000558)
Mozart, Wolfgang Amadeus (1756–1791)						
<i>Don Giovanni</i> KV 527	II/10 (Aria 22), Don Ottavio	Il mio tesoro intanto	O gloriosa virginum	Bistrau, Pfarrkirche Johannes des Täufers; Pruditsch, Franz Anton (Sr?, Vb)	Ms. datiert 1839	CZ-BY By 260 (5530006152)

Werk	Akt/Szene (Nr.), Rolle	italienisches Incipit	lateinisches Incipit	Provenienz; Schreiber (Sr), Vorbesitzer (Vb)	Bemerkungen	Standort / RISM ID no.
<i>La Clemenza di Tito</i> KV 621	II/9 (Aria 19), Sesto	Deh per questo istante solo	O Deus ego amo te, ex corde (KV Anhang B zu 621/19)	Stypa (Vb); Hlobil, Joh. (Sr)	KF in: <i>XXVIII Arie selectissimae</i> ..., Augsburg: Lotter 1798 Ms. datiert 1.5.1835; OG: ohne Auftakt	CZ-OP A 320 (550032714)
	II/11 (Aria 20), Tito	Se all'impero amici dei	Haec est domus Dei	Mensík, Alois (Sr); Jiša (Vb)	„Al. Mensík 1946“ [!]	CZ-Bm A 56854 (553004976)
Mysliveček, Josef (1737–1781)						
<i>Il Demetrio</i>	II/5 oder II/6 Fenicio	Alme incaute che torbide ancora	Ave mundi spes, Maria	Stypa (Vb), Rotter, Florian (Sr)	Arie mit Chorus	CZ-OP A 317 (550032981)
Pampani, Antonio Gaetano (1705–1775)						
<i>Artaserse</i>	III/7, Arbace	Viverò se tu lo vuoi	Maria caeli et mundi gaudium	Dub a.d. March, Marienkirche; Kops, Jan (Sr)	„Pro Choro Mariano Dubensi obtulit Joannes Kops p:t: Capellanus Dubae mpria“	CZ-Bm A 14690 (553004090)
Rinaldo da Capua (1710–1780)						
<i>Vologeso, re de' Parti</i>	Duetto	Non pensar idolo mio	O Maria mater pia, nobis	Dub a.d. March, Marienkirche; Kops, Jan (Sr)		CZ-Bm A 14709 (553001107)

Werk	Akt/Szene (Nr.), Rolle	italienisches Incipit	lateinisches Incipit	Provenienz; Schreiber (Sr), Vorbisitzer (V/b)	Bemerkungen	Standort / RISM ID no.
Salieri, Antonio (1750–1825)						
<i>La finta scema</i> BPI 23	?, Vanesia	Se spiegar potessi appieno	Dies serena illuxit	Saar, Kirche St. Prokop Witeschnik, Joseph (Sr), Tomásek, Jacob (Sr), Sobotka, Karel (Sr)	„Procur. P[ater] Henricus pro Choro mmrij Zarens“ vl 1: „Descriptis / Josephus / Witeschnik / Poeta / in honorem S: / Joannis Nepom.“; vla: „Descriptis hanc / vocem Iacobus / Tomaschek Gram: Hud: / Zariae“; ob 2: „Descriptis Carolus Sobotka / Rhetor in honorem S: Annae“	CZ-Bm.A 5838 (553005409)
Terradellas, Domingo (1713–1751)						
<i>Sesostri, re d'Egitto</i>	I/5, Artenice	Fra l'ombre del timore	Eia gentes amoenas aptate	Dub a.d. March, Marienkirche; Kops, Jan (Sr)	„Pro Choro Mariano Dubensi [...] Joannes Kops [...]“	CZ-Bm.A 14788 (553001134)
Anonym (bzw. Komponist noch nicht ermittelt)						
<i>Ipermestra?</i> [siehe Libretto von Metastasio]	III/4 Lincoo	Fremo [Tremo] per l'idol mio	Te amplector sponse care veni	Dub a.d. March, Marienkirche; Kops, Jan (Sr)	„Pro Choro Mariano Dubensi [...] Joannes Kops [...]“	CZ-Bm.A 14973 (553004087)

2. Oratorien und Kantaten

Werk	mus. Form, Rolle	italienisches Incipit	lateinisches Incipit	Provenienz; Schreiber (Sr), Vorbesitzer (Vb)	Bemerkungen	Standort / RISM ID no.
Haydn, Joseph (1732–1809)						
<i>Il Ritorno di Tobia</i> Hob XXI:1 (Oratorium); KF im Druck erschienen	Chor/Quartett	Svanisce in un momento	Insanae et vanae curae, invadunt mentes nostras	Preiss, Joseph (Vb)	auf dem Titelblatt: „Joseph Preiss Regens Chori.“ Vermerk (Einband): „pro A. Daucha“	CZ-OSm A 1942 (550265831) CZ-Bm A 56815 (553004926)
Leo, Leonardo (1694–1744)						
<i>S'Elena al Calvario</i> (Oratorium)	Aria: Draciliano	Del Calvario già sorgere le cime	Adsint sues in mundo fraudamento	Frýdek, Chor; Ender, Valentin (Vb)	„Possessore Valentino Ender Pro Choro Fridecensis“	CZ-OSm A 1726 (550265514)
Pergolesi, Giovanni Battista (1710–1736)						
<i>Segreto tormento / Chi non ode e chi non vede</i> (Kantate)	Aria	Cadrò contento dal duolo oppresso	Tu hospes grate, tu nobis dona	vermutl. Hollerschau; Stehr, Joa. Sigs. (Vb)	„Del Sig: Galuppi“; Besitzervermerk: „Possessore: Joa. Sigs. Stehr mp, Hollersch.“; Takte 24ff.: OG: Singstimme springt in tiefere Lage, KF: ohne Oktavsprung	CZ-OSm A 1671 (550265445)

Tabelle 2: Übersicht über die Kontrafakturen (alphabetisch geordnet nach lat. Textincipits, mit Originaltiteln der Handschriften)

Lateinisches Incipit:	Originaltitel der Handschrift:	Entstehungszeit der Handschrift:	Italienisches Incipit; Vorlage aus:	Standort / (RISM ID no.)
Adoro te devote, latens deitas	<i>Aria de Venerabili Sacramento Soprano solo, Violino Primo, Violino Secondo, Violetta et Basso.</i> Authore Sig: Carolo Graun	1759	Volga il ciel felici amanti; Graun: <i>Adriano in Siria</i> II/5	CZ-OSm A 1924 (550265805)
Adsint suces in mundo fraudamento	<i>Aria Dua De Tempore</i>	??	Del Calvario già sogrer le cime; Leo: <i>S' Elena al Calvario</i> (Oratorium)	CZ-OSm A 1726 (550265514)
Age stella lumen nocti	<i>Aria de B: V: M: a Canto Solo Violinis 2bus Alto Viola con Organo Authore Sigl Hasse Chori Mariani Dubensis</i>	1740–1768	Parto qual pastorello; Hasse: <i>Artaserse</i> III/2	CZ-Bm A 14559 (553001040)
Aurora spargit jam spargit polum	[ohne Titel]	AD: 18.11.1782	Mentra dormi Amor fomenti; Galuppi: <i>L'Olimpiade</i> I/8	CZ-Bm A 14676 (553001158)
Ave Maria, sancta Maria, ora pro nobis Dominus tecum [Doppeltext, siehe auch: Laeta surgit...] Ave maris stella, Dei mater alma	<i>Offertorium a A Soprano Solo Violino Prinz[pl] alo Violino Secondo 1^{mo} Violino Secondo 2^{do} Clarinetto 1^{mo} Clarinetto 2^{do} Col[on]ni. Duae Organo Sig: Waschatko mpria [mit Bleistift:] Skraup</i> [Ms. mit einer 2., nicht identifizierten Bass-Arie: O quam digne Deus amator, Umschlagtitel:] <i>Ariae Duae I ab Alto Solo de Beata II à Basso Solo pro omni tempore violinis Duobus Viola et Organo Chori Mariani Dubensis</i>	1820–1861	Nel mio seno ch'è agitato; Alessandri: [Arie, Werk nicht ermittelte]	CZ-Bm A 5865 (553004214)
Ave mundi spes, Maria	<i>Motetto in Des. del Voci Canto Concerto Alto, Tenore, Basso Ripieno. Violini 2bus Oboi 2bus Corni 2bus Fagotto Concerto. Viola et Fondamento. Del Sigre Mislweczek. F. Rotter. mpria</i>	1768–1786	Io sente amore in petto; Hasse: <i>Siroe re di Persia</i> III/1	CZ-Bm A 14675 (553001154)
		??	Alme incaute che torbide ancora; Myslivoček: <i>Il Demetrio</i> II/5 oder II/6	CZ-OP A 317 (550032981)

Lateinisches Incipit:	Originaltitel der Handschrift:	Entstehungszeit der Handschrift:	Italienisches Incipit; Vorlage aus:	Standort / (RISM ID no.)
Ave virgo gratia plena	<i>Aria De Omni tempore</i> et <i>De Beata Virgine Maria</i> à 5 <i>Strom</i> : <i>Voce</i> <i>Violino Primo</i> <i>Violino Secondo</i> <i>Alto Viola</i> col <i>Organo</i> <i>Del Sig Graun</i> <i>Pro Choro Mariano Dubensi obtulit</i> <i>Joannes Kops p.t.</i> : <i>Capellanus Dubae mp</i>	1760–1783, AD: 10.2.1783	Quest'oh dio lugubre aspetto; Graun: <i>Rodelinda, regina de Langobardi</i> III/3	CZ-Bm A 14551 (553003004)
Dies serena illuxit	<i>ARIA Solemnis in C</i> à <i>Soprano Solo</i> <i>Violino Primo et Secondo</i> . <i>Oboe Primo et Secondo</i> . <i>Con Corno Primo et Secondo</i> . <i>Viola do Alto</i> . <i>Con Fondamento</i> : <i>Del. Sig: Antonio Salieri in Viena per la Sig^a: Cavallieri</i> . <i>Procur: P Henricus</i> <i>pro Choro Mnrij Zarens</i> :	18. Jh., 2. Hälfte	Se spiegar potessi appieno; Salieri: <i>La finta scema</i>	CZ-Bm A 5838 (553005409)
Dulces sunt catenae	<i>ARIA in E/b</i> <i>de Uno vel plur: Martyr</i> : à <i>Canto Solo</i> <i>Violino Primo</i> <i>Violino Secondo</i> <i>Viola</i> <i>Oboe Primo</i> <i>Oboe Secondo</i> <i>Organo</i> et <i>Violone</i> <i>Authore Adolpho Hasse</i> <i>Pro Choro Mariano Dubensi obtulit</i> <i>Joannes Kops p.t.</i> : <i>Capellanus Dubae mpria</i>	1760–1781, AD: 11.8.1781	D'atre nubi è il sol ravvolto; Hasse: <i>Il Natal di Giove</i> I/5	CZ-Bm A 14782 (553001043)
Eia gentes amoenas aptate	<i>Aria in A #</i> <i>Omni Sancto-a</i> à <i>Canto Solo</i> <i>Violinis Duobus</i> <i>Viola</i> et <i>Basso</i> <i>Authore Italo</i> <i>Pro Choro Mariano Dubensi obtulit</i> <i>Joannes Kops p.t.</i> : <i>Capellanus Dubae mpria</i>	1760–1783, AD: 16.1.1783	Fra l'ombre del timore; Terradeilas: <i>Sesostri, re d'Egitto</i> I/5	CZ-Bm A 14788 (553001134)
Fideles volate et sancto sarta laudes	<i>Aria de Sancto vel Sancta</i> . <i>vel De Tempore</i> à <i>Basso Solo</i> <i>Violinis 2^{bns}</i> <i>Alto Viola</i> <i>con Organo</i> . <i>Authore Sign: Graun</i> . <i>Ex rebus Thomae Sar:</i> <i>Klimesch</i> .	18. Jh., 2. Hälfte	Strappare al nemico lo scetto; Graun: <i>Cesare e Cleopatra</i> I/7	CZ-Bm A 14552 (553003006)
Haec est dies lux festiva	[zusammen mit der KF Vos caeli lumen date von Graun, ohne Titel]	??	Quell'amor che poco accende; Graun: <i>Catone in Utica</i> III/4	CZ-Bm A 15002 (553001178)
Haec est domus Dei	<i>Aria in B</i> a <i>Tenore Solo</i> <i>Violino Duae</i> <i>Alto Viola</i> <i>Clarinetto duae B</i> <i>Corno Duae B</i> <i>con</i> <i>Basso</i> <i>Auth: Volf</i> [!]. <i>Am. Mozart</i>	„Al. Mensik 1946“ [!]	Se all'impero amici dei; Mozart: <i>La Clemenza di Tito</i> II/11	CZ-Bm A 56854 (553004976)

Lateinisches Incipit:	Originaltitel der Handschrift:	Entstehungszeit der Handschrift:	Italienisches Incipit; Vorlage aus:	Standort / (RISM ID no.)
Huc clientes advolate nunc sanctum honorate	[Ms. mit einer 2., nicht identifizierten Arie: Pro medela delictoru, Umschlagtitel:] <i>Ariae Duae</i> à <i>Canto Solo</i> <i>Violinis Duobus</i> <i>Viola</i> et <i>Organo</i> <i>Chori Mariani Dubensis</i>	1740–1768	Digi ch'io son fedele; Hasse: <i>Cleofide</i> II/9	CZ-Bm A 14677 (553001160)
Insanae et vanae curae, invadunt mentes nostras	<i>Offertorium</i> <i>Sopran, Alt, Tenor, Bass, 2 Violinen,</i> <i>Viola, 2 Clarinetten, 2 Fagotte, 2 Hörner, 2</i> <i>Trompeten, Pauken und Orgel.</i> <i>Componiert von</i> <i>Joseph Haydn.</i>	um 1810	Svanisce in un momento; Haydn: <i>Il Ritorno di Tobia</i> (Oratorium)	CZ-Osm A 1942 (5520265831)
Jesu corona virginum	<i>Offertorium in Dmol</i> <i>Quatuor Vocibus</i> <i>Acomp.</i> <i>due Violini</i> <i>Viola, Alto, Flauto</i> <i>due Oboe, 2</i> <i>Corni</i> <i>2 Clarini</i> 2. <i>Fagotti</i> 2. <i>Timphoni</i> [!] <i>Organo</i> <i>Auth. Giu. Haydn</i>	um 1840		CZ-Bm A 56815 (553004926)
	<i>ARIA in A#</i> <i>de Una vel pluribus SS: Virginibus</i> à <i>Canto Solo</i> <i>Violino Primo</i> <i>Violino Secondo</i> <i>Viola</i> <i>Organo</i> et <i>Violone</i> <i>Authore Adolpho</i> <i>Hasse</i> <i>Pro Choro Mariano Dubensi obtulit</i> <i>Joannes Kops p:t: Capellanus Dubae mpria</i>	1760–1786	Par che di giubilo; Hasse: <i>Ciro riconosciuto</i> I/3	CZ-Bm A 14970 (553001041)
Laeta surgit aurora, venite cum tuba canora [Doppeltext, siehe auch: Ave Maria ...]	<i>Offertorium a</i> <i>Soprano Solo</i> <i>Violino Prinzi</i> [p] <i>alo</i> <i>Violino Secondo</i> 1 ^{mo} <i>Violino Secondo</i> 2 ^{do} <i>Clarinetto</i> 1 ^{mo} <i>Clarinetto</i> 2 ^{do} <i>Col[on]ni. Duae</i> <i>Organo</i> <i>Sig: Waschatko mpria</i> [mit Bleistift:] <i>Skraup</i>	1820–1861	Nel mio seno ch'è agitato; Alessandri: [Arie, Werk nicht ermittel]	CZ-Bm A 5865 (553004214)
Laetus jam Deo laudes cantabo, pro donis caeli voces sonabo	<i>Aria in C pro Omni Tempore</i> à <i>Canto Solo</i> <i>Violino Primo</i> <i>Violino Secondo</i> <i>Viola</i> <i>Organo</i> et <i>Violone</i> <i>Authore Emerico Graun</i> <i>Pro Choro</i> <i>Mariano Dubensi obtulit</i> <i>Joannes Kops p:t:</i> <i>Capellanus Dubae mpria.</i>	1760–1781 AD: 1.2.1783	Il mio fedele zelo; Graun: <i>Coriolano</i> III/2	CZ-Bm A 14777 (553003003)
Maesta semper lacrimabo	[Kopftitel auf allen Stimmen:] <i>Aria</i>	18. Jh., 2. Hälfte	Disperata invan mi lagno; Boroni: <i>Artaserse</i> ?	CZ-Bm A 5689 (553003739)

Lateinisches Incipit:	Originaltitel der Handschrift:	Entstehungszeit der Handschrift:	Italienisches Incipit; Vorlage aus:	Standort / (RISM ID no.)
Maria caeli et mundi gaudium	<i>ARIA in G de Beata à Canto Solo Violino Primo Violino Secundo Viola Flauta Prima Flauta Secunda Cornu Primo Cornu Secundo et Organo Pro Choro Mariano Dubensi obtulit Joannes Kops p:t: Capellanus Dubae mpria</i>	1768–1786	Viverò se tu lo vuoi; Pampani: <i>Artaserse</i> III/7	CZ-Bm A 14690 (553004090)
Maria salve mater beata	<i>Duetto in E# de Beata a 2plici Canto Violinis Duobus Viola Organo et Violone Authore Graun Pro Choro Mariano Dubensi obtulit Joannes Kops p:t: Capellanus Dubae mpria</i>	1760–1786; AD: 03.05.1795, 17.04.1796, 14.05.1797	In mezzo a questi amplessi; Graun: <i>Lucio Papirio</i> III/11	CZ-Bm A 14553 (553001036)
Martyr paterna manu te pie mens	[Ms. mit einer 2., nicht identifizierten Arië: <i>Plaude ex alta caelorum sedes, Titel:] Ariolae duae de Beata V: M: vel de Martyre aut p oni festo</i>	„Antonio Preys dem 11 Marty 1772“	Per quel paterno amplesso; Graun: <i>Artaserse</i> II/9	CZ-OSm A 1923 (550265803)
Non despero sed semper spero	<i>Nro 162. Aria in E# de Beata à Basso Solo Violinis 2^{bus} Viola et Organo Authore Graun Pro Choro Mariano Dubensi obtulit Joannes Kops p:t: Capellanus Dubae mpria</i>	1760–1786	Spero ancor col mio cordoglio; Graun: <i>L'Orfeo</i> I/9	CZ-Bm A 14776 (553003005)
O anima mea nunc gratias age	[zusammen mit Terzett: <i>Te Deum, Titel:] Duetto in A et Terzetto in D. à Tenore et Basso. et à 3. Tenore. 2 Violini. 2 Oboe. 2 Corni Viola con Basso. Del Sig. Martini – ex opera Arbore di Diana extraxit J. [?] Schnitzler. – ex Aria O Dio.</i>	??	Occhietto furbetto che cosa; Martín y Soler: <i>L' Arbore di Diana</i> I/10 (Duett)	CZ-OP A 120 (550000557)
O Deus ego amote, ex corde (KV Anhang B zu 621/19)	<i>Aria in A# Pro omni Tempore et Festo. Tenore Solo Violino Imo et Ildo Alto Viola obligata. Clarinetto Imo et Ildo et Organo Authore Mozart. Joh. Hlobil mp den It. May 835</i>	1. Mai 1835	Deh per questo istante solo; Mozart: <i>La Clemenza di Tito</i> II/9	CZ-OP A 320 (550032714)
O Jesu mi dilecte	[Ms. mit einer 2., nicht identifizierten Arië: <i>Gaudete et cantate vos chori], Umschlagtitel:] ARIAE duae de B V Maria a Canto Solo Violino Primo Violino Secundo Alto Viola Con Organo Chori Mariani Dubensis Joan: D Schlosser A D die II [...]. Ao 1761</i>	1761 AD: 12. 2. 1783	Conducilo se puoi chiedi pietà perdona; Graun: <i>Rodelinda, regina de Langobardi</i> I/4	CZ-Bm A 14682 (553001167)

Lateinisches Incipit:	Originaltitel der Handschrift:	Entstehungszeit der Handschrift:	Italienisches Incipit; Vorlage aus:	Standort / (RISM ID no.)
O gloriosa virginum	<i>Aria in B. a Tenore solo Violini Dua Alto viola Clarinetti Dua Fagotti Dua Corni Dua con Basso Authore W. A. Mozart Franz Ant. Pruditsch 1839</i>	1839	Il mio tesoro intanto; Mozart: <i>Don Giovanni</i> II/10	CZ-BY By 260 (553006152)
O Maria mater pia, nobis	<i>Duetto in A# de Beata à Canto Primo Canto Secundo Violino Primo Violino Secundo Viola Organo et Violone</i>	1760–1788	Non pensar idolo mio; Rinaldo da Capua: <i>Vologeso, re de' Parti</i> (Duett)	CZ-Bm A 14709 (553001107)
O sacerdotēs mei offerre munera	<i>Cantata De Venerabili Sacramento. Canto solo, 2 Violinis. Alto Viola e Cembalo. Del Sig. Carcani</i>	??	Segui ad amar costante; Carcani: [Arie, Werk nicht ermittelt]	CZ-Osm A 1680 (550265461)
Portertum fratris mei mens pia	[Ms. mit: Lucifer condemnate de astris von G. B. Lampugnani, Titel:] <i>Duetta 2 Pro festo S. Michaelis Wenceslai martiris et dedicationis S. Michaelis Archangeli a Cantibus 2, Violinis 2, Alto Viola con Organo. Auth.: Campugnani [.]</i>	um 1790	Tu vuoi ch'io viva, o cara; Hasse: <i>Artarsee</i> III/7 (Duett)	CZ-Osm A 1851 (550265694)
Salve lux mundi salve Christe Deus	<i>ARIA in A# de SS: Corde Jesu a Canto Solo Violino Primo Violino Secundo Viola Organo et Violone Authore Emerico Graun Pro Choro Mariano Dubensi obtulit Joannes Kops p:t: Capellanus Dubae mpria</i>	1760–1781	Ritorna alla tua bella; Graun: <i>L'Europa galante</i> II/4	CZ-Bm A 14778 (553001034)
Salve o Jesu care amor mi	[ohne Titel]	1760–1786	Cara nel dirti addio; Bertoni: [Duett, Werk nicht ermittelt]	CZ-Bm A 15004 (553004096)
Salve o virgo Maria salve ama clientes	<i>Aria De B:V:M: a Canto Solo Violino Primo Violino Secundo Alto Viola con Organo Pro Choro Mariano Dubensi obtulit Benda mpria</i>	1738–1768	Padre ingiusto sposo ingrato; Hasse: <i>Cajo Fabricio</i> III/14	CZ-Bm A 14680 (553004079)
Te amplexor sponse care veni	<i>Aria in D# pro Omni tempore Fremo per l'Idol mio à Soprano Solo Violino Primo Violino Secundo Viola Corni Dui è Basso Pro Choro Mariano Dubensi obtulit Joannes Kops p:t: Capellanus Dubae mpria</i>	1760–1781; AD: 19.02.1781, 2.7.1782	Fremo [Tremo] per l'idol mio; Anonym [Komponist nicht ermittelt]: <i>Ipermestra</i> III/4 ?	CZ Bm A 14973 (553004087)

Lateinisches Incipit:	Originaltitel der Handschrift:	Entstehungszeit der Handschrift:	Italienisches Incipit; Vorlage aus:	Standort / (RISM ID no.)
Te Deum laudamus te Dominum confitemur	[zusammen mit Duett: O anima mea, Titel:] <i>Duetto in A et Terzetto in D. à Tenore et Basso. et à 3. Tenore. 2 Violini. 2 Oboe. 2 Corni Viola con Basso. Del Sig. Martini – ex opera Arbore di Diana extraxit J. [?] Schnitzler. – ex Aria O Dio.</i>	??	O dio morir [auch: mancar] mi sento; Martín y Soler: <i>L' Arbore di Diana</i> I/14 (Terzett)	CZ-OP A 120 (550000558)
Te invocamus teque rogamus	<i>Aria Eb de Omni Sancto v Sancta a Canto Solo Violino Primo Violino Secundo Viola Organo et Violone Authore Emerico Graun Pro Choro Mariano Dubensi obtulit Joannes Kops p:t: Capellanus Dubae mpria</i>	1760–1773 AD: 4.5.1773, 21.5.1778, 14.8.1781, 30.1.1783	Di questo cuore soave; Graun: <i>Ifigenia in Aulide</i> I/6	CZ-Bm A 14969 (553001035)
Tremendum et venerabile	<i>Duetto Canto et Tenore Solo. Violino Primo et Secundo. Viola Duae Corn. Due et Organo. Del Sig. Misliveczek [!]. Josephi Palka.</i>	??	Non temer, non son più amante; Anfossi: <i>Antigono</i> (Duett)	CZ-OP A 316 (550032980)
Tu hospes grate, tu nobis dona	<i>Septiformis Gratia ditissimi Cargitoris ad est Divini Spiritus Canto solo, Violonis 2, Alto Viola con Organo. Del Sig: Galuppi [!]</i>	??	Cadrò contento dal duolo oppresso; Pergolesi: <i>Segreto tormento</i> (Kantate)	CZ-OSm A 1671 (550265445)
Vos caeli lumen date	[zusammen mit der KF: Haec est dies lux festiva von Graun, ohne Titel]	??	Non ti minaccio sdegno; Graun: <i>Catone in Utica</i> I/2	CZ-Bm A 15002 (553001179)
[lat. Incipit unbekannt, weil Vokalstimme fehlt]	<i>Aria de uno v. pluribus Martyribus Basso Solo Violino 2bus Alto Viola Violone de la Signor Kohaut [!]</i>	18. Jh., 2. Hälfte	Un padre amoroso; Graun: <i>Rodelinda, regina de'</i> <i>Langobardi</i>	CZ-Bm A 14578 (553001051)

Tabelle 3: Konkordanzen der Kontrafakturen (gleiche Vorlage, mit gleicher oder unterschiedlicher Textunterlegung)

1. Opern

Kontrafaktur	Provenienz; Schreiber (Sr), Vorbesitzer (Vb)	Bemerkungen	Standort / RISM ID no.
Anfossi, Pasquale: <i>Antigono</i>: Duett: Non temer, non son più amante			
Tremendum et venerabile	Palka, Josef (Sr), Stypa (Vb)	Fehlzuweisung: „del Sig. Misliveczek“	CZ-OP A 316 (550032980)
Loquere Domine, quia audit servus tuus			I-BZf [o.Sign.] (651002751)
Coram te Jesu, me prosterno / Quam pulchra es, amica mea et quam formosa mea	Graf von Waldbott-Bassenheim (Vb)		D-B <i>Mus.ms. 642/14</i> (452002410)
Boroni, Antonio: <i>Artaserse</i>: Aria: Disperata invan mi lagno			
Maesta semper lacrimabo	Saar, Kirche St. Prokop; Čvetler, Jan František (Sr)		CZ-Bm A 5689 (553003739)
	Prag, Kreuzherren-Orden Horák, František Ignác (Sr)	[Textbeginn: Moesta]	CZ-Pnm <i>XXXVIII A 186</i> (550018389)
Dies festum, orna	Prag, Dom St. Veit; Koželuh, Jan Antonín (Sr)	mit Rezitativ	CZ-Pak 46 (550018371)
	Prag, Musikarchiv St. Loreto; Strobach, Jan Josef (Vb)	Zuweisung: „Del Sigl Pietro Guglielmi“	CZ-LIT 706 (550031074)
Galuppi, Baldassare: <i>L'Olimpiade</i>: Aria: Mentra dormi Amor fomentì			
Aurora spargit jam spargit polum	Dub a.d. March, Marienkirche; Kops, Jan (Sr), Benda, Paul Peter (Sr, Vb)		CZ-Bm A 14676 (553001158)
Alma redemptoris mater, quae pervia caeli / Regina caeli, laetare alleluja	Fulda, Fürstliche Hofkapelle; Zahn, Johann Balthasar (Sr [nur Titelblatt])	Monogramm auf dem Titelblatt: „J B Z C F[uldensis] et Or / [17]62“	D-F <i>Mus Hs 1599</i> (450023353)
Graun, Carl Heinrich: <i>Adriano in Siria</i>: Aria: Volga il ciel felici amanti			
Adoro te devote, latens deitas	Vitaschek, Carol Ig. (Vb)	„Ex musicalibus Caroli Ig. Vitaschek, A. 1759 die ...“	CZ-OSm A 1924 (550265805)
O Jesu mi ad te suspiro, tu me o Jesu	Prag, Dom St. Veit; Sehling, Josef Antonín (Sr, Vb)	Lit.: Jonášová, S. 195	CZ-Pak 424 (550267314)
Mundanos sperno favores	Želiv, Kloster; „Loheli Chori Siloěn[sis]“	[Fehlzuweisung an Lohelius, Joannes]	CZ-Pnm <i>XL A 48</i> (551000775)

Kontrafaktur	Provenienz; Schreiber (Sr), Vorbesitzer (Vb)	Bemerkungen	Standort / RISM ID no.
Graun, Carl Heinrich: <i>Artaserse</i>: Aria: Per quel paterno amplesso			
Martyr paterna manu te pie mens	Preiss, Anton (Sr)	„Antonio Preys dem 11 Marty 1772“	CZ-OSm A 1923 (550265803)
Regina caeli	Prag, Dom St. Veit; Sehling, Josef Antonín (Sr, Vb)	Lit.: Jonášová, S. 195	CZ-Pak 427 (550269807)
Graun, Carl Heinrich: <i>Catone in Utica</i>: Aria: Quell'amor che poco accende			
Haec est dies lux festiva	Dub a.d. March, Marienkirche;		CZ-Bm A 15002 (553001178)
Amo te Deus meus	Alspach, Kloster; Müller, J. (Vb)	datiert 1769	F-Sgs M 156 (840001346)
Graun, Carl Heinrich: <i>Ifigenia in Aulide</i>: Aria: Di questo cuore soave			
Te invocamus teque rogamus	Dub a.d. March, Marienkirche; Kops, Jan (Sr)		CZ-Bm A 14969 (553001035)
Ego sum panis vitae, patres vestri manducaverunt	Alspach, Kloster; Müller, J. (Vb)		F-Sgs M 407 (840001347)
Graun, Carl Heinrich: <i>Rodelinda, regina de' Langobardi</i>: Aria: Conducila se puoi chiedi pietà perdona			
O Jesu mi dilecte	Dub a.d. March, Marienkirche; Schlosser, Johann (Sr)	„Joan: D Schlosser A D die 11 [...] Ao 1761“	CZ-Bm A 14682 (553001167)
Infirmum me conforta	Prag, Dom St. Veit;	Lit.: Jonášová, S. 196 Ms. enthält 2 Arien (KF) von Graun	CZ-Pak 417 (550267306)
All'or che geme e piange [ital.]	[Provenienz unbekannt, heute in Karlsruhe]	Ms. enthält 2 Arien (KF) von Graun	D-KA Mus. Hs. 179 (453002291)
Graun, Carl Heinrich: <i>Rodelinda, regina de' Langobardi</i>: Aria: Un padre amoroso			
[Inc. unbekannt, Titel:] <i>Aria de uno v. pluribus Martyrbus</i>	Dub a.d. March, Marienkirche; Kops, Jan (Vb)	Singstimme (B) fehlt	CZ-Bm A 14578 (553001051)
Si videt tyrannus constantem / Aurora surgit, aurea festa	Prag, Dom St. Veit; Sehling (Sr, Vb); Laube (Sr, Vb)	Lit.: Jonášová, S. 196	CZ-Pak 428 (550269799)
Aurora surgit, aurea festa	Fridrich, Ignaz		CZ-Pnm XXXVIII A 266 (550031043)
Hasse, Johann Adolf: <i>Artaserse</i>: Aria: Parto qual pastorello			
Age stella lumen nocti	Dub a.d. March, Marienkirche; Benda, Paul Peter (Sr)		CZ-Bm A 14559 (553001040)

Kontrafaktur	Provenienz; Schreiber (Sr), Vorbesitzer (Vb)	Bemerkungen	Standort / RISM ID no.
	Fulda, Fürstäbtliche Hofkapelle	„Capella Fuldensis“; Vokaleinsatz verkürzt	D-F (450023394)
Non timebo poenas tyranne	Prag, Dom St. Veit; Görbig, Anton (Vb)	in Slg. von 7 Arien; Vokaleinsatz verkürzt	CZ-Pak 1460 (550268738)
Hasse, Johann Adolf: <i>Artaserse</i>: Duett: Tu vuoi ch'io viva, o cara			
Portertum fratris mei mens pia	Franc[iscus] Joa[nnis] Navratil (Vb)		CZ-OSm A 1851 (550265694)
Salve o chara mater	Prag, Dom St. Veit; Sehling (Sr.); Laube (Sr, Vb)	Lit.: Jonášová, S. 200	CZ-Pak 465 (550267392)
Ach quis nos separabit	Novo mesto [Neustädte], Franziskanerkloster; Weibl, Callist (Sr)	in Slg. mit 39 Stücken, datiert 1775	SI-Nf Ms. mus. 90 (540001549)
Sunt perennes dies	Donaueschingen, Fürstl. Fürsten-bergische Hofbibliothek		D-DO Don Mus.Ms. 627 (450013015)
Hasse, Johann Adolf: <i>Cleofide</i>: Aria: Digli ch'io son fedele			
Huc clientes advolate nunc sanctum honorate	Dub a.d. March, Marienkirche; Kops, Jan (Sr), Benda, Paul Peter (Sr, Vb)		CZ-Bm A 14677 (553001160)
Veni ad me veni o Jesu	Kuttenberg, Ursulinenkloster		CZ-KU Hr 381 (550071283)
Dive Nepomucene, vir sanctitae	Donaueschingen, Fürstlich Fürstenbergische Hofbibliothek		D-DO Don Mus.Ms. 635 (450023175)
Martín y Soler, Vincente: <i>L' Arbore di Diana</i>: Duett: Occhietto furbetto che cosa			
O anima mea nunc gratias age	Opava, Minoriten-Archiv	Rhythmus gedehnt: OG: 3/8, KF: 3/4	CZ-OP A 120 (550000557)
Salve regina, mater misericordiae vita dulcedo	Kloster Einsiedeln	[Rhythmus original]	CH-E 149,5 ³ (Ms.2506) (400012510)
Mozart, Wolfgang Amadeus: <i>Don Giovanni</i>: Aria: Il mio tesoro intanto			
O gloriosa virginum	Bistrau, Pfarrkirche Johannes des Täufers; Pruditsch, Franz Anton	datiert 1839	CZ-BY By 260 (553006152)
Hunc diem celebrate, plaudite melos date	Jos. Strachota (Vb)	„Labore Mozart“; vl 1-St.: „Hayden“	CZ-Pu 59 R 3854 (550500921)
Hac in valle lacrimarum	Hübner, Donat (Vb), Kopecký, Antonin (Vb)		CZ-Pu 59 R 3110 (552000155)
Quis sicut Deus noster	Veszprém	Fehlzuweisung: „del Anfosi“	H-VEs Grad.2 (530001153)

Kontrafaktur	Provenienz; Schreiber (Sr), Vorbesitzer (Vb)	Bemerkungen	Standort / RISM ID no.
Mozart, Wolfgang Amadeus: La Clemenza di Tito: Aria: Deh per questo istante solo (Bearbeitung KV Anhang B zu 621/19) Die Kontrafaktur ist erschienen im Sammeldruck: <i>XXVIII Arie selectissimae praeclarorum vivorum</i> , Augsburg: Johann Jakob Lotter, 1798			
O Deus ego amo te, ex corde	Stypa (Vb), Hlobil, Joh. (Sr)		CZ-OP A 320 (550032714)
O Deus ego amo te, ex corde	[Name des Vb getilgt]		CZ-Pu 59 R 376 (550401559)
O Deus ego amo te, ex corde	Kukus, Spital der Barmherzigen Brüder; Schmitt, Johann (Sr, Vb); Rucker, Franz Xaver (Vb)	datiert 1834	CZ-Pnm <i>XLIX F 20</i> (550270680)
O Deus ego amo te, ex corde	Wien-Lichtental, Pfarrkirche; Edlhofer, Josef (Sr)		A-Wlic 151 (600500648)
O Deus ego amo te, ex corde	Wilhering, Zisterzienserstift; Löfler, Joseph (Sr)		A-WILL 652 (605001183)
O Deus ego amo te, ex corde	Linz, Domchorarchiv; Festl, Adolf (Vb)	Festl: Stiftsorganist in Wilhering	A-Lld 155 (605000870)
O Deus ego amo te, ex corde	Heiligenkreuz im Wienerwald, Zisterzienserstift; Rieder (Vb)		A-HE <i>Ve 1</i> (600091748)
O Deus ego amo te, ex corde	Maria Taferl		A-MT [o.Sign.] (600251604)
O Deus ego amo te, ex corde	Schlägl, Prämonstratenser-Stift; Romersdorfer, Wenzel (Sr)	datiert 1843	A-SCH 433 (600502641)
O Deus ego amo te, ex corde	St. Lambrecht, Benediktinerstift; Witlácil, Severin (Sr)		A-SL [o. Sign.] (600049065)
O Deus ego amo te, ex corde	Humprechtshausen, Katholische Pfarrei	Slg. dreier Arien (KF), im Titel: „für das Gotteshaus Humprechtshausen“	D-HPH <i>HPH KI AIII 01 (Nr.2)</i> (456006829)
O Deus ego amo te, ex corde	Metten, Abtei	in Slg. von 27 Offertorien	D-MT <i>Mus.ms. 218</i> (454009273)
O Deus ego amo te, ex corde	Tegernsee, Schloss, Hzgl. Archiv	in Slg. von 28 Offertorien	D-TEGha <i>Ms 74</i> (450022016)
O Deus ego amo te, ex corde	Einsiedeln, Kloster Einsiedeln; Häring (Vb)	in Slg. <i>XIII Ariae a Canto Solo</i>	CH-E 707,14' (<i>Ms.4688</i>) (400013985)
O Deus ego amo te, ex corde	Beromünster, Kollegiatstift St. Michael; Herzog, Dominik (Sr)	in Slg. von 5 geistl. Vokalstücken	CH-BM <i>Mus.Ms. 100</i> (400108142)
O Deus ego amo te, ex corde	Antwerpen, St. Paul	in Slg. von 14 geistl. Vokalstücken	B-Asp <i>Muziekarchief 75</i> (702004417)

Kontrafaktur	Provenienz; Schreiber (Sr), Vorbesitzer (Vb)	Bemerkungen	Standort / RISM ID no.
O Deus ego amo te, ex corde	Diest, St. Sulpitiuskirche	in Slg. von 28 geistl. Vokalstücken	B-D <i>Sulp 128/1</i> (702004824)
Ad te Deus me convertere imploro auxilium	Rochlitz an der Iser, Kirche St. Michaelis; Janaus, Jos. Cl. (Sr)	bisher einzige nach- weisbare KF mit anderem lat. Text	CZ-SE <i>M 973</i> (550500366)
Mozart, Wolfgang Amadeus: <i>La Clemenza di Tito</i>: Aria: <i>Se all'impero amici dei</i>			
Haec est domus Dei	Menšík, Alois (Sr); Jiša (Vb)	„Al. Menšík 1946“ [!]	CZ-Bm <i>A 56854</i> (553004976)
Incensum istud	Pécs [Fünfkirchen]	ca. 1800	H-P <i>M 45</i> (530002666)
Mysliveček, Josef: <i>Il Demetrio</i>: Aria: <i>Alme incaute che torbide</i>			
Ave mundi spes, Maria	Troppau ?; Stypa (Vb), Rotter, Florian (Sr)	mit Chorus	CZ-OP <i>A 317</i> (550032981)
In omnem terram, exivit sonus eorum	Pécs [Fünfkirchen]		H-P <i>M 16</i> (530002645)
Salieri, Antonio: <i>La finta scema</i>: Aria: <i>Se spiegar potessi appieno</i>			
Dies serena illuxit	Saar, Kirche St. Prokop; Witeschnik, Joseph (Sr), Tomášek, Jacob (Sr), Sobotka, Karel (Sr)	„Procur: P[ater] Henricus pro Choro mnrij Zarens“ vl 1: „Descrip[s]it / Josephus / Witeschnik / Poeta / in honorem S: / Joannis Nepom.“; vla: „Descrip[s]it hanc / vocem Iacobus / Tomaschek Gram: Hud: / Zarae.“; ob 2: „Descrip[s]it Carolus Sobotka / Rhetor in honorem S: Annae“	CZ-Bm <i>A 5838</i> (553005409)
Gaude Sion, et laetare	Prag, Kloster Strahov; Koželuh, Jan Antonín (Sr)		CZ-Pnm <i>XLVI C 190</i> (550040882)
Plaudant valles plaudant colles	Trier, Dommusikschule	ital. Originaltext ist auch unterlegt	D-TRb <i>104/189</i> <i>00</i> (456000887)
Terradellas, Domingo: <i>Sesostri, re d'Egitto</i>: Aria: <i>Fra l'ombre del timore</i>			
Eia gentes amoenas aptate	Dub a.d. March, Marienkirche; Kops, Jan (Sr)		CZ-Bm <i>A 14788</i> (553001134)
Regina caeli, laetare alleluja; Salve Regina, mater misericordiae	Konstanz, St. Stephan; Bischoff, Carl Joseph Johannes Nepomuk (Sr, Vb)	„Ad Me Carolum Bischoff. Ad S: Stephanum Beneficiatum et Chori Regente. 1768“	D-KZa [o.Sign.] (450003916)

2. Oratorium

Haydn, Joseph: Oratorium *Il Ritorno di Tobia*: Chor: *Svanisce in un momento*

Bearbeitung von Haydn selbst!

Erstdruck: *Insanae et vanae curae (Des Staubes eitle Sorgen) Motette für vier Singstimmen mit Begleitung des Orchesters. Bey Breitkopf und Härtel in Leipzig* [1809], Pl-Nr.: 1433 [RISM A/I H 2520];

Gedruckter Klavierauszug: *Motetto | Insanae et vanae curae | Des Staubes eitle Sorgen | Für vier Singstimmen mit Clavierbegleitung | Componirt | von | Jos. Haydn | Clavierauszug nebst den einzelnen Singstimmen | Bonn und Cöln | bei N. Simrock* [ca. 1824] (z.B. in D-F Mus Hs 2621d – RISM ID no. 455004469)

Kontrafaktur	Provenienz; Schreiber (Sr), Vorbesitzer (Vb)	Bemerkungen	Standort / RISM ID no.
Insanae et vanae curae, invadunt mentes nostras	Preiss, Joseph (Vb)	auf dem Titelblatt: „Joseph Preiss Regens Chori.“	CZ-OSm <i>A 1942</i> (550265831)
Insanae et vanae curae, invadunt mentes nostras	Jiša (Vb); Doucha, A. (Vb)	Vermerk (Einband): „pro A. Daucha“	CZ-Bm <i>A56815</i> (553004926)
Insanae et vanae curae, invadunt mentes nostras	Prag, Kloster Strahov; Strniště, Jan Nepomuk (Sr)		CZ Pnm <i>XLVI C 34</i> (550031213)
Insanae et vanae curae, invadunt mentes nostras	Želiv, Kloster; Bíma, F. (Sr), Kameš, Jan (Vb)	datiert 1843	CZ-Pnm <i>XL</i> <i>A 23</i> (551000782)
Insanae et vanae curae, invadunt mentes nostras	Koleč, Kirche; Manšinger, Karel František (Sr)		CZ-Pu <i>59 R</i> <i>4351</i> (550502231)
Insanae et vanae curae, invadunt mentes nostras	Chýnov, Kirche der Heiligen Dreifaltigkeit; Zadražil, Vojtěch Jan (Sr, Vb)	datiert 1844	CZ-Pu <i>59 R 527</i> (550503415)
Insanae et vanae curae, invadunt mentes nostras	Holub, Josef (Sr)		CZ-Pu <i>59 R</i> <i>4965</i> (550504369)
Insanae et vanae curae, invadunt mentes nostras	Neuhof, St. Annenkirche		CZ-ND <i>V/I-236</i> (550031225)
Insanae et vanae curae, invadunt mentes nostras	Moldautein, Dekanalamt; Kuttenberg, St. Jakobskirche; Kautz, Leopld (Sr), Guda, Martin (Sr)		CZ-CB <i>M 51</i> (550161168)
Insanae et vanae curae, invadunt mentes nostras	Wien, Schottenstift		A-Ws <i>A 3/9</i> (605009382)
Insanae et vanae curae, invadunt mentes nostras	Wien, Hofburgkapelle Raymond (Sr, Vb?)		A-Whk <i>HK</i> <i>2594, HK 2590</i> (600243409)
Insanae et vanae curae, invadunt mentes nostras	Wien, Pfarre St. Joseph ob der Laimgrube		A-Wsj <i>305</i> (600258127)
Insanae et vanae curae, invadunt mentes nostras	München, Hofkirche St. Michael; Wien, Kirche St. Augustin		A-Wa <i>398</i> (600053874)

Kontrafaktor	Provenienz; Schreiber (Sr), Vorbesitzer (Vb)	Bemerkungen	Standort / RISM ID no.
Insanae et vanae curae, invadunt mentes nostras	Kaufbeuren, Kirche St. Martin; Löffler, Johann Georg (Sr)		D-KFm <i>Mus.</i> <i>Ms. 1</i> (453004000)
Insanae et vanae curae, invadunt mentes nostras	Niesky, Paedagogium; Herrnhut, Ev. Brüder-Unität; Geller, August Ferdinand (Sr)		D-HER <i>Mus M 108:9</i> (220016923)
Insanae et vanae curae, invadunt mentes nostras	Gnadenfeld, Coll. musicum; Herrnhut, Ev. Brüder-Unität		D-HER <i>Mus L 126:2</i> (220017328)
Insanae et vanae curae, invadunt mentes nostras auch dt.: Des Staubes eitle Sorgen	Zug, Kirche St. Michael; Lutiger, D. (Sr)	datiert: „D. Lutiger, Ende Juni 1862“; „Allerheiligen 1877“	CH-ZGm <i>M 10/0081</i> (<i>Ms 10097</i> (400056264)

Undine Wagner (undine.wagner@t-online.de), Wissenschaftliche Mitarbeiterin der RISM-Arbeitsstelle Dresden. Dienstsitz: Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar, Hochschularchiv / Thüringisches Landesmusikarchiv.

ABSTRACT

FROM DRAMMA PER MUSICA TO CHURCH MUSIC PRACTICE – SACRED LATIN CONTRAFACATA OF ITALIAN OPERA ARIAS IN MO- RAVIAN MONASTERIES AND CHURCHES

Until the Josephine reforms and to a limited extent even after them – in addition to the music ensembles supported by aristocracy – the churches, monasteries and church foundations were the most important centers of cultivation of music in the Czech lands. In the hands of religious convents was the entire higher music education, the foundations for the preserving of choral music played a significant role. Through close ties of the orders to Italy, but also to cities such as Dresden or Vienna, Italian music spread rapidly into the Czech lands. The rich and often challenging repertoire of church music included also numerous Latin spiritual contrafacta whose originals came from Italian operas.

A complete overview of the traditional spiritual Latin contrafacta from Italian operas and occasionally from oratorios transferred to Moravia and Moravian Silesia can not presently be provided. The present results of the first inventory of yet provable contrafacta are based on a preliminary, incomplete and rather random selection, enabled by the research carried out on the basis of the RISM database. Thus, only those music collections could be considered their music manuscripts are included completely with music incipits in the RISM. In the RISM bibliographic records many contrafacta are already declared as such. Thanks to the music incipits search were further Latin pieces – partly provided with composer names, partly anonymous – identified as contrafacta with determination of their Italian originals. In addition to a rather narrow evaluation in the text the exploratory results were tabulated – in Table 1 are listed the spiritual contrafacta and their originals sorted by composers and works, in Table 2 listed alphabetically according to the Latin text incipits. Table 3 provides information on concordances to the Moravian contrafacta detectable in collections both within and outside of the Czech lands.

Key words

Church Music in Moravia, Music in Monasteries, Italian Operas, Latin Sacred Contrafacta

Bibliography

- ANONYM. Über den Zustand der Musik in Böhmen. *Allgemeine musikalische Zeitung*, Jg. 2, 1799/1800, Sp. 490ff. (in Fortsetzungen).
- JONÁŠOVÁ, Milada. Italienische Opernarien im Dom zu St. Veit in Prag. In *Italian Opera in Central Europa 1614–1780*, vol. 2: *Italianità: Image and Practice*, hrsg. von Corinna Herr, Herbert Seifert et al., Berlin: BWV Berliner Wissenschafts-Verlag, 2008, S. 163–206.
- PILKOVÁ, Zdeňka. Doba osvícenského absolutismu (1740–1810) [Die Zeit des aufgeklärten Absolutismus (1740–1810)]. In ČERNÝ, Jaromír et al. *Hudba v českých dějinách od středověka do nové doby* [Musik in der tschechischen Geschichte vom Mittelalter bis zur Neuzeit]. Praha: Editio Supraphon, 1983, S. 211–284.
- WAGNER, Undine. Von der Bühne in die Kirche. Geistliche Kontrafakturen aus italienischen Opern von Georg Friedrich Händel und Johann Adolf Hasse in den böhmischen Ländern. In *Händel-Jahrbuch*, Bd. 58, Kassel et al.: Bärenreiter, 2012, S. 219–251.

